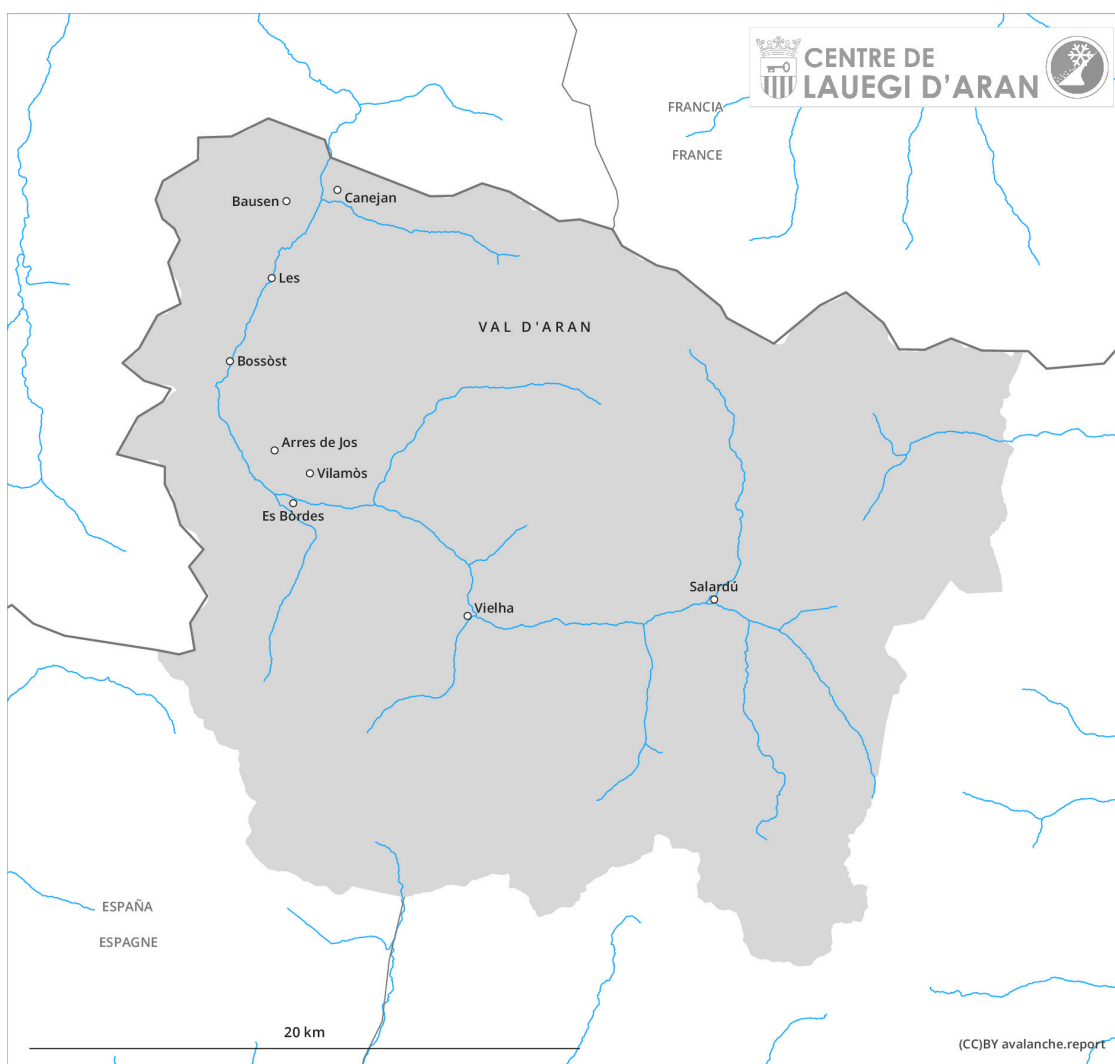


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, 28. November 2025



Tribschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**



Neuschnee



1500m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**



Altschnee



2100m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Neu- und Tribschnee. Schwacher Altschnee an Schattenhängen.

Die frischeren Tribschneeanisammlungen können in mittleren und hohen Lagen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Lawinen sind eher klein. Einzelne mittlere Lawinen sind weiterhin nicht ausgeschlossen.

Besonders steile Sonnenhänge: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Rutsche zu erwarten, aber meist nur kleine. An sehr steilen Hängen und in schattigen, windgeschützten Lagen sind weiterhin trockene Rutsche und Lawinen möglich.

Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke können an Schattenhängen vereinzelt durch Personen ausgelöst werden. An diesen Expositionen sind die Lawinen teilweise mittelgroß. Wummgeräusche sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin.

Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Schneedecke

In den letzten zwei Tagen fielen verbreitet 30 bis 40 cm Schnee. In den letzten Stunden blies der Wind besonders an der Südostgrenze Arans mäßig bis stark.

Schattenhänge mittlere und hohe Lagen: Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut.

Am Donnerstag ist es teilweise sonnig.

Vor allem in der Höhe liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz



Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten Lawinen mit der Erwärmung.